

„Junges Ehrenamt im HFV“: Sarah Drevs im Porträt

Woche des jungen Ehrenamts im Hamburger Fußball-Verband

In der Themenwoche „Junges Ehrenamt im Hamburger Fußball-Verband“ haben wir im Februar auf www.hfv.de eine Woche lang eine junge Person vorgestellt, die sich im HFV ehrenamtlich engagiert. Ob als Schiedsrichter*in, in einem Ausschuss des Verbandes oder im Präsidium – wir haben fünf junge Ehrenamtliche mit der Kamera begleitet. In der HFV-Info porträtieren wir in dieser Ausgabe Sarah Drevs. Studium und Fußball: so sieht aktuell Sarah Drevs' Alltag aus. Wir treffen sie an einem kalten und frostigen Sonntagnachmittag auf der Anlage des Hamburger Fußball-Verbandes. Hier ist sie mit einem Spieler des Hamburger SV zum Interview verabredet – und mit uns. Dabei verrät sie, dass Fußball schon immer ein großer Teil in ihrem Leben ist, und Ehrenamt für sie schon immer selbstverständlich ist. Bei Komet Blankenese ist sie seit Kindesbeinen als Spielerin aktiv und mit der Zeit auch in anderen ehrenamtlichen Funktionen.

Dafür wurde sie vom DFB und KOMM MIT als Fußballheldin ausgezeichnet – und ist so irgendwie beim Verband gelandet. Inzwischen sitzt die 24-Jährige als Beisitzerin im Präsidium und vertritt dort das junge Ehrenamt. Als angehende Lehrerin weiß sie, dass es bei der Suche nach Ehrenamtlichen früh der Grundstein gelegt werden muss. Dabei sei die Kooperation mit Schulen ein wichtiges Element, weiß sie. „Es liegt mir besonders am Herzen, dass wir als Verband vorangehen und immer neue Ideen entwickeln, dass wir in Zukunft, weiterhin Trainer und Trainerinnen auf dem Platz haben.“, erzählt sie uns.

Was Sarah dazu bewegt, sich ehrenamtlich

zu engagieren, und was sie sich für das Ehrenamt wünscht, erzählt sie im Video auf www.hfv.de.

HFV-Podcast mit Talk zum Thema Ehrenamt
Um das Ehrenamt geht es auch in der Februar-Folge des HFV-Podcasts „Trikottausch“ (Folge #3). Zu Gast sind Yvonne Petrich vom Moorburger TSV und Sarah Drevs, die sich im HFV-Präsidium besonders für das junge Ehrenamt stark macht. Dabei sprechen wir nicht nur über Probleme – unsere Gäste erzählen auch, wie es positiv laufen kann. Jetzt reinhören in Folge #3 auf Apple Podcasts, Spotify und bei allen gängigen Podcast-Anbietern sowie auf www.hfv.de/trikottausch/.

Werde auch Du ein Teil des HFV!

Du hast Lust, dich ehrenamtlich beim HFV zu engagieren? Sprich uns an – zum Beispiel per Mail an dominik.voigt@hfv.de.



Foto HFV

Mit 24 Jahren die Jüngste im HFV-Präsidium: Sarah Drevs

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



Historische Wahl in den Schiedsrichter-Bezirken des HFV

Erstmals eine Obfrau im BSA – erstmals seit 1960 nur sieben Bezirke

Die Neuwahlen in den sieben Bezirks-Schiedsrichterausschüssen des HFV sind gelaufen. Das Präsidium des HFV hat in seiner Sitzung am 2. März 2023 die Gewählten berufen.

Es gab zwei Besonderheiten. Zum einen ist mit Stephanie Nehls das erste Mal in der Geschichte seit der Neugründung des HFV 1947 eine Frau an die Spitze eines Bezirks-Schiedsrichterausschusses gewählt worden. Dafür ganz herzlichen Glückwunsch!

Und zum zweiten ist die Zahl der Bezirke wieder auf sieben zurück gegangen. Das gab es zuletzt 1960. Da wurde der BSA Walddorfer als achter Bezirk gegründet. Nun wurde aus dem BSA Nord und dem BSA Walddorfer wieder ein Bezirk gemacht unter dem Namen BSA Nord.

Kurzer Rückblick: Bis 1960 gab es sieben BSA: Bergedorf, Harburg, Nord, Ost, Pinneberg, Unterelbe und West. Ab 1960 acht BSA mit dem neuen BSA Walddorfer zusätzlich. Ab 1983 neun Bezirke, da zusätzlich zum BSA West der BSA Mitte kam. Ab 1991 wurde dann aus Mitte und West der BSA Alster und es waren wieder acht BSA.

BSA Alster (Wahl 28.02.2023):

Obmann: Benjamin Stello (SC Egenbüttel)

Beisitzende: André Becker (GW Eimsbüttel), Luca Jürgensen (Eintracht Norderstedt), Kevin Klüver (Eintracht Norderstedt); Kooptiert junges Ehrenamt: Ben Henry Uhrig (SC Egenbüttel)

BSA Bergedorf (Wahl 14.02.2023):

Obmann: Günther Adermann (TuS Dassendorf)

Beisitzende: Dennis Krohn (TSV Reinbek), Jarno Wienefeld (VfL Lohbrügge), Jana Teipelke (SV Curslack-Neuengamme) (neu für Max Beyer); Kooptiert junges Ehrenamt (neu): Tom Kriebisch (SC Wentorf)

BSA Harburg (Wahl 28.02.2023):

Obmann: André Heinrich (FSV Harburg-Rönneburg)

Beisitzende: Lasse Holst (FC Türkei), Sören Wilhelm (GW Harburg), Dennis Zwalinna (Harburger Turnerbund)



Der neue Vorstand des BSA Nord

Foto Gettschat



Der neue Vorstand des BSA Ost

Foto HFV

BSA Nord (Wahl 21.02.2023):

Obmann: Alexander Teuscher (SC Eilbek)

Beisitzende: Christian Lüders (TSV Wandsetal), Sven Reinhart (SC Eilbek), Jouri Savitchev (HSV Barmbek-Uhlenhorst); Kooptiert junges Ehrenamt: Pascal Miklis (HSV Barmbek-Uhlenhorst); Kooptiert Integration BSA Nord und Walddorfer: Zubeir Ahmadi (SC Poppenbüttel)

BSA Ost (Wahl 21.02.2023)

Obfrau: Stephanie Nehls (Horner TV) (neu für Marco Heppner)

Beisitzende: Daniel Burmester (TSV Glinde), Chris Lasse Däbritz (TuS Hamburg) (neu für Stephanie Nehls), Björn Lassen (Barsbüttler SV) (neu für Jonathan Spindler)

BSA Pinneberg (Wahl 14.02.2023):

Obmann: Michael Wischer (SV Rugenbergen) (neu für Michael Zibull)

Beisitzende: Timo Rehder (Heidgrabener SV) (neu für Michael Wischer), Julius Steinhorst (SV Halstenbek-Rellingen), Andreas Voß (VfL Pinneberg); Kooptiert junges Ehrenamt (neu): Robert Waigant (Kickers Hastenbek)

BSA Unterelbe (Wahl 21.02.2023):

Obmann: Björn Struckmann (FC St. Pauli)

Beisitzende: Miguel Fidalgo (BSV 19) (neu für Ina Butzlauff), Jaqueline Herrmann (TuS Osdorf), John-David Ladiges (FC St. Pauli) (neu für Rasmus Renner)



Foto HFV

Glückwunsch von Kirstin Warns-Becker (VSA) an die erste Obfrau in einem BSA, Stephanie Nehls (rechts)

Schiedsrichterinnen-Lehrgang in Hamburg

Am letzten Februar-Wochenende 2023 fand in der Sportschule des Hamburger Fußball-Verbandes ein Lehrgang für ambitionierte und interessierte Schiedsrichterinnen statt. Insgesamt waren neun Neulinge aus Hamburg und Schleswig-Holstein vertreten.

In den beiden Tagen wurden den Teilnehmerinnen verschiedene Tests aufgezeigt, die auf die im Verlauf der Schiedsrichter-Laufbahn auf einen zukommen können bzw. werden. Der Lehrgang hatte theoretische Einheiten, jedoch auch praktische Einheiten. In den praktischen Einheiten wurden die Grundlagen, wie bspw. das Pfeifen oder das Zeigen einer Karte, eines Schiedsrichters/ einer Schiedsrichterin geübt und durch Rollenspiele mögliche Situationen nachgespielt, um den Umgang zu üben. Zudem hat Mirka Derlin, Frauen-Bundesliga-Schiedsrichterin und Frauenbeauftragte im SHFV, die mit Kirstin Warns-Becker, Frauenbeauftragte im HFV, den Lehrgang leitete, Einblicke in ihre Schiedsrichtererfahrungen gegeben. Schlussendlich war es ein erfolgreicher und guter



Foto privat

Mirka Derlin (lks.) beim Schiedsrichterinnen-Lehrgang in Hamburg. Vorne: VSA-Lehrwart Sven Ehlert

Lehrgang, wo die Mädels hoffentlich einiges für ihre weitere Laufbahn mitnehmen konnten. Allen TeilnehmerInnen hat das Wochenende viel Spaß und mehr Motivation für die Zukunft gebracht!

Führungsspieler*innen- ausbildung 3.0

Am Sonnabend, den 25.03.23, war es wieder soweit. Die 3. Führungsspieler*innen-Ausbildung im HFV ging an den Start. 16 Jungs und 6 Mädchen aus den Altersgruppen C- und B-Jugendliche trafen sich um 09:00 Uhr in Jenfeld beim Hamburger Fußball-Verband, um sich über die besonderen Anforderungen an Führungsspieler*innen zu informieren, auszutauschen und einige Fertigkeiten zu trainieren. Sie kamen aus allen Himmelsrichtungen in die Sportschule gereist. Um 06:30 Uhr waren sie zum Teil aufgestanden, um pünktlich aus Pinneberg, Volksdorf, Harburg, Ellerau, Glashütte oder Altona vor Ort zu sein.

Es begann mit einer dynamischen Vorstellungsrunde mit Aufstellungen und Bewegungsspielen in unterschiedlichen Kommunikationsformen. Anschließend wurden zwei Teams gebildet und demokratisch zwei Mannschaftsführer*innen gewählt. Collin und Zoe wurden von Team Rot gewählt. Lennart und Caspar vertraten Team Gelb. Ab sofort hieß es im Wettkampf „Team Rot“ gegen „Team Gelb“.

Als erstes ging es darum, dass beide Teams für sich herausgearbeitet haben, welche Fähigkeiten und Eigenschaften ein*e Führungsspieler*in erfüllen sollte und welche Aufgaben er*sie hat. Dabei wurde von Lilly und Ivan besonders herausgestellt, dass der*die Führungsspieler*in vor allem auf dem Platz in der Gestaltung des Spiels (sportartspezifische Fähigkeiten) gefordert sind, während der*die Mannschaftsführer*in eher für die Mannschaft in ihrem gesamten Zusammenwirken (soziale Kompetenzen) gefordert sei. Für die Arbeit sollten 5 Punkte verteilt werden. Da es

keine Einigung gab, sollten die beiden gewählten Schiedsrichter (Cira und Hendrik) eine Entscheidung treffen. In der vorgegebenen Zeit schafften sie es leider nicht, sodass das berüchtigte Elfmeterschießen eine Entscheidung für Team Rot bringen sollte. Nachdem die Teilnehmer*innen sich selbst in ihrem Anforderungsprofil teilweise wiedergefunden hatten, ging es um den*die Schiedsrichter*in. Kirstin beantwortete dabei geduldig alle Fragen, die die jungen Führungsspieler*innen an sie richteten. Vielen Dank für den Support! Anschließend brachte die berüchtigte „Seilübung“ noch

mal jede Menge Spaß, Spannung und Bewegung in die Gruppe. Die Übung ist nur im Team erfolgreich zu meistern und erfordert eine gute Kommunikation der kreativen Ideen und eine sehr gute gegenseitige Unterstützung. Dabei stellte sich heraus, dass die guten Ideen oft nicht kommunikativ weitergetragen werden konnten und die Teams damit nur schwer unter Einhaltung der Regeln vorankamen. Bevor das Verletzungsrisiko stieg, wurde die Übung von den Trainern abgebrochen.

Dann ging es endlich auf den Platz. Petrus hatte den trockenen Kunstrasen noch leicht feucht genieselt. Das Spiel „2 Spiele ein Ergebnis“ sah einerseits hierarchische und andererseits demokratische Spielerwechsel nach jeweils 5 Minuten vor. Dabei fanden 2 Spiele auf zwei Feldern statt. Am Ende sollte es ein Ergebnis geben. Beide Teams waren recht ausgeglichen besetzt und spielten beherzt auf. Es wurde munter und zielgerichtet gewechselt. Nach 5 Minuten führte Team Gelb knapp. Zum 2. Wechsel stand es unentschieden und am Schluss hatte Team Rot mit 2 Toren Vorsprung leicht die Nase vorn.

Um eine ganz andere Führungsaufgabe ging es im „Zwillingsfußball“. Dabei waren immer 2 Spieler*innen mit einer Kordel so aneinandergeschnürt, dass sie sich immer nur parallel zueinander, zum Ball und zum Gegner bewegen konnten. Es musste also nicht nur der Laufweg und das Tempo kommuniziert werden, sondern immer auch mal ein Richtungswechsel oder eine geplante Finte bzw. ein Torabschluss. Ließ jemand die Kordel los, gab es einen Ballbesitz für den Gegner. In diesem Spiel kamen einige Tandems an



ihre Grenzen. Auch der inzwischen einsetzende Kraftverlust wurde spürbar. Den „Zwillingsfußball“ konnte schließlich Team Gelb für sich entscheiden.

Bevor es in die Halle ging, ging es mit der Spielform „Engel und Teufel“ darum, zu erfahren wie sich positive und negative Kommentare im Team auf die Spielfähigkeit negativ oder positiv auswirken können. Eine Mannschaft sollte jede ihrer Aktionen negativ begleiten und kommentieren, die andere Mannschaft jede Aktion positiv wertschätzen. Sehr schnell wurde allen Beteiligten klar, welche eine massive Wirkung bei-

de „Kommunikationsvarianten“ auf das jeweilige Spiel ihrer Mannschaft haben. Unsere „Führungsspieler*innen“ meisterten natürlich auch diese Aufgabe mit Bravour.

In der Halle gab es dann noch ein „Vertrauensspiel“ und eine „Kooperationsübung“, bevor es in den Hörsaal zurück ging, um in einer kurzen Feedbackrunde den intensiven Trainingstag abzuschließen. Mit einem Lächeln im Gesicht stiegen Mädels und Jungs gegen 17:15 Uhr dann zu ihren Eltern ins Auto und fuhren vergnügt nach Hause.

Der Hamburger Fußball-Verband e.V. sucht einen Verwaltungsfachangestellten, Rechtsanwaltsfachangestellten, Kaufmann o. ä.



als Sachbearbeiter (m/w/d) für die Bereiche Spielrecht, Regularien und Sportgerichtsbarkeit zum schnellstmöglichen Zeitpunkt.

Als Verwaltungsfachangestellter, Rechtsanwaltsfachangestellter, Kaufmann (m/w/d) o. ä. unterstützen Sie den Verband bei der Überprüfung von Spielberechtigungen, der Betreuung der HFV-Satzungskommission und sind Ansprechpartner für Mitgliedsvereine und Verbandsgremien.

Der Hamburger Fußball-Verband e.V. ist als Mitglied des Deutschen Fußball-Bundes und zuständiger Sport-Fachverband die Dachorganisation für alle Vereine in Hamburg und Umgebung, die Fußballsport betreiben. Zu seinen Aufgaben gehören die Organisation des gesamten Spielbetriebs einschließlich Schiedsrichterwesen und Sportgerichtsbarkeit, die Aus- und Weiterbildung von Trainern, Betreuern und Vereinsverantwortlichen, die Förderung des Ehrenamtes sowie die Interessenvertretung für den Fußballsport und seine Vereine.

Zu den Aufgaben gehören:

Zu den Aufgaben gehören die Überprüfung von Spielberechtigungen, die Betreuung der HFV-Satzungs-

kommission, in Vertretung die Betreuung der HFV-Sportgerichtsbarkeit sowie die Beratung der Verantwortlichen unserer Mitgliedsvereine und Verbandsgremien.

Ihr Profil umfasst:

- Eine kaufmännische, juristische oder entsprechende Berufsausbildung
- Gute EDV-Kenntnisse
- Bereitschaft, in einem engagierten Team zu arbeiten
- Kenntnisse und Erfahrungen aus dem Bereich des Fußballsports sind von Vorteil
- Als Person sollten Sie darüber hinaus fußballspezifische Flexibilität, Belastbarkeit, Organisationsgeschick und Spaß am Umgang mit Menschen mitbringen.

Die Stelle ist zunächst auf 18 Monate befristet.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsvorstellung an den Geschäftsführer des Hamburger Fußball-Verbandes, Herrn Karsten Marschner; E-Mail: karsten.marschner@hfv.de

Hamburger Fußball-Verband e.V. – Web: www.hfv.de

Hier wird Ihr Gehalt nicht gekürzt.

Das kostenlose Gehaltskonto

- ✓ inklusive kostenloser Girocard für Neukunden in 2023
- ✓ ohne Mindesteingang
- ✓ einfach online oder in der Filiale abschließen

Jetzt wechseln!

Girokonto
0,00 €



Sparda-Bank

Die Deine Bank.

Trikottausch – Der HFV-Podcast: Folge #4 mit Tarek Khemiri

Der Hamburger Fußball-Verband proudly presents: Trikottausch – Der HFV-Podcast! Seit Dezember besitzt der HFV seinen eigenen Podcast. Seit Freitag, 03.03.2023, ist die dritte Folge online bei allen bekannten Podcast-Anbietern.

Folge #4: Sportplätze: Mit Tarek Khemiri (Bezirksamt Wandsbek Abteilungsleiter Sport)

In dieser Folge lässt uns eine Zahl aus der Februar-Folge immer noch nicht los: 3000 Kinder, die keinen Verein finden, in dem sie Fußball spielen können. Neben Trainer*innen fehlt es auch an Fußballplätzen. Wie kann das sein? Und ist das Problem der Stadt Hamburg bewusst? Um dem auf den Grund zu gehen, ist in dieser Folge Tarek Khemiri zu Gast, Abteilungsleiter Sport im Bezirksamt Wandsbek. Und der kennt sie alle, die Vereine, die Sportplätze und ihre Probleme

im Bezirk Wandsbek.

Wieso haben einige Vereine schon mehrere Kunstrasenplätze und andere noch gar keinen? Warum sind große Stadien im Hamburger Osten Fehlanzeige? Und wie sieht's eigentlich aus bei Concordia, in Hummelsbüttel, beim FC Hellbrook und in der Hafencity? Tarek steht Rede und Antwort.

Außerdem haben Dominik Voigt und Jana Münnig wieder aktuelle Themen im Gepäck: Wir nehmen Abschied von Jens Bendixen-Stach (Vorsitzender des Verbands-Jugendausschusses), der im Februar unerwartet verstarb, sprechen über die Wahlen in den Bezirks-Schiedsrichterausschüssen, die Gewinnervereine des Vereinsdialogs und über den Tag des Ehrenamts im HFV. Wie steht's eigentlich im LOTTO-Pokal und wie



so ist der HFV-Verbandstag so wichtig für Vereine? Jetzt runterscrollen und Reinhören!

<https://www.hfv.de/trikottausch-der-hfv-podcast-folge-4-mit-tarek-khemiri/>

Eine neue Folge erscheint einmal im Monat. Also: Folgt uns auf *Spotify*, *Apple Podcasts* und Co. oder hört direkt hier auf der HFV-Webseite rein: *Hier geht es zu allen Folgen.*

PRÄVENTIONSSYMPOSIUM FUSSBALL, 1. April 2023, Volksparkstadion, Hamburg

Verletzungen sind im Fußball, insbesondere im leistungsorientierten Fußball, ein zentrales Thema. Das vielzitierte Verletzungspech stellt Vereine sowie Trainerinnen und Trainer immer wieder vor große Herausforderungen. Verletzungen sind jedoch kein Schicksal! Zahlreiche Studien zeigen, dass durch gezielte Präventionsmaßnahmen die Anzahl und Schwere der Verletzungen im Fußball deutlich reduziert werden können. Prävention ist dabei jedoch nicht nur eine zentrale Investition in die Gesundheit, sondern insbesondere auch ein Faktor zur Steigerung der Leistungsfähigkeit der Spielerinnen und Spieler und somit ein weiterer Schlüssel zum sportlichen Erfolg.



Dieses interdisziplinäre Symposium dient dem Fach- und Erfahrungsaustausch von Trainerinnen und Trainern sowie Expertinnen und Experten aus den Bereichen Sportmedizin, Physiotherapie und Athletiktraining. Es soll den Teilnehmenden vielfältige und praktikable Wege aufzeigen, die zur Verletzungsprävention und zur gestärkten Rückkehr nach Verletzungen beitragen und das Leistungsniveau der Spielerinnen und Spieler nachhaltig verbessern.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte das Online-Anmeldeformular:

<https://www.congress-compact.de/veranstaltungskalender?anmeldung=1154>

USC Paloma gewinnt Norddeutsche C-Junioren Futsal-Meisterschaft

Am Sonnabend, 4. März 2023, stand beim Norddeutschen Fußball-Verband (NFV) die letzte Futsal-Meisterschaft des Winters auf dem Programm. Bei den Junioren der Altersklasse C (2008 oder jünger) wurde der Norddeutsche Titel vergeben sowie die Qualifikation zu den Deutschen Futsal-Meisterschaften 2023 in Duisburg (10. – 12. März) ausgespielt.

Souveräner Norddeutscher Meister wurde der USC Paloma, der sich damit für die Deutsche Futsal-Meisterschaft qualifizierte. Als einzige Mannschaft des Turniers blieben die „Täubchen“ ungeschlagen und erreichten maximale 12 Punkte. Hamburgs C-Junioren-Meister SC Nienstedten wurde Vierter.

Austragungsort war wie bereits bei den A- und B-Junioren die CU-Arena in Hamburg Neugraben-Fischbek. Die Spielzeit betrug 1 x 20 Minuten nach dem Hammes-Modell. Bedeutet, dass nur die ersten vier Spielpaarungen feststanden und der weitere Turnierverlauf von den Ergebnissen der ersten Runde abhäng-

Die Tabelle

1. USC Paloma	4	12:4	12
2. JFV Bremerhaven	4	10:2	7
3. JFV Leer	4	9:6	7
4. SC Nienstedten	4	7:6	7
5. TSV Bardowick	4	10:9	6
6. JFV Südholstein	4	8:7	4
7. TuS Rotenhof	4	5:16	3
8. JFV Bremen	4	2:13	0

gig war. Insgesamt fanden vier Spielrunden statt. Alle Teams auf einen Blick: JFV Bremerhaven / JFV Bremen (BFV); USC Paloma / SC Nienstedten (HFV); TSV Bardowick / JFV Leer (NFV); JFV Südholstein / TuS Rotenhof (SHFV)

Die Ergebnisse

Runde 1: TuS Rotenhof – USC Paloma 0:3; JFV Leer – JFV Bremerhaven 1:0; SC Nienstedten – JFV Bremen 3:0; Runde 2: TuS Rotenhof – TSV Bardowick 0:3; JFV Bremerhaven – JFV Bremen 1:0; JFV Südholstein – JFV Leer 2:2; SC Nienstedten – USC Paloma 0:3; Runde 3: JFV Bremen – TuS Rotenhof 2:5; SC Nienstedten – JFV Bremerhaven 1:1; JFV Leer – TSV Bardowick 2:4; USC Paloma – JFV Südholstein 2:1; Runde 4: JFV Bremen – JFV Leer 0:4; JFV Bremerhaven – TuS Rotenhof 8:0; JFV Südholstein – SC Nienstedten 2:3; USC Paloma – TSV Bardowick 4:3.



Norddeutscher Futsal-Meister 2023: USC Paloma C-Junioren

HFV-Junioren Jg. 2008 spielten in Westfalen

Die Vergleichsmaßnahme mit der Auswahl des Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen fand vom 2. bis 5. März 2023 im SportCentrum Kaiserau statt. Spiele standen für Sonnabend, 04.03. um 10:00 Uhr und Sonntag, 05.03.23 um 09:30 Uhr auf dem Programm.

Westfalen – Hamburg 2:0

Am 04.03.23 haben die HFV U15-Junioren gegen die Verbandsauswahl von Westfalen gespielt. Beide Teams begannen gut und hatten beide gute Chancen. Die Hamburger waren gut in den Zweikämpfen, haben aber zu viel über die Außen zugelassen. Westfalen brach mehrmals über die linke Seite durch und brachte viele Flanken in den Strafraum. Hamburg

wurde meistens gefährlich über Konter und war auch mehrmals mit wenig Kontakten vor dem gegnerischen Tor. Nach dem ersten Drittel stand es 0:0.

Die HFV-Auswahl kam gut aus der Pause, Westfalen aber besser. Die Gastgeber haben von Anfang an gut gepresst und durch unnötige Ballverluste kamen sie zu immer mehr Torchancen. Irgendwann ist dann das erste Tor für Westfalen gefallen.

Zum Ende des zweiten Drittels hat Hamburg sich immer mehr gefangen und ist wieder zu Torchancen gekommen. Man fing wieder an gut zu pressen und habt vorne immer mehr Bälle gewonnen.

Das letzte Drittel war das beste Drittel des HFV trotz einem Gegentor. Man kam durch mutiges andribbeln der IV's über das Zentrum zu guten Gelegenheiten.

Trainer Davide Elias Pedroso Busso sagte: „Am Ende war es keine unverdiente Niederlage und wir hoffen, dass wir uns im morgigen Spiel verbessern und uns mit Toren belohnen.“

Westfalen – Hamburg 4:2

Am 5.3.23 hatte die HFV U-15 ihr zweites Spiel gegen Westfalen. Nach dem ersten Drittel stand es 1:0 für Westfalen. Das Tor fiel durch einen gut getretenen Freistoß aus dem Halbfeld, der dann mit einem Kopfball vollendet wurde. Man kann über eine Abseitsposition diskutieren. Zuvor war es ein ausgeglichenes Spiel mit Chancenplus für Hamburg. Im zweiten Drittel glichen die Hamburger Jungs aus durch einen guten Angriff über die rechte Seite. Rafael Schwarz musste den Querpass von Evans nur noch einschieben. Westfalen hatte zum Ende hin noch eine Druckphase, die dann aber mit dem Abschlusspfeiff des zweiten Drittels beendet wurde. Im letzten Drittel

konnte der HFV zwar nach zwei frühen Gegentoren verkürzen. Nach einem Freistoß, der vom Torwart nach vorne abgeblockt wurde und wieder von Rafael Schwarz verwertet worden ist. Am Ende konnte Westfalen mit dem Schlusspfeiff das 4:2 erzielen.

Trainer Davide Pedroso-Busso sagte: „Insgesamt war eine Steigerung zwischen dem gestrigen Spiel zu erkennen. Jedoch gab es am Ende durch unglückliche Gegentore und nicht genutzter Torchancen eine Niederlage.“

HFV 2008er-Junioren Aufgebot in Westfalen

Liam Akyildiz (Hamburger Sport-Verein), Jason-Dean Bissi Mouelle (Hamburger Sport-Verein), Leo Anton Casper Czyron (FC Eintracht Norderstedt), Jannis Georgiadi (Hamburger Sport-Verein), Ajdin Ibrahimovic (FC St. Pauli), Jonas-Kiwutho Kitoko (FC St. Pauli), Jannis Leonel Kostudis (SC Cosmos Wedel), Emmanuel Junior Ompong (USC Paloma), Evans Nana Quasi (SC Vorwärts-Wacker 04), Jannis Sascha Raubold (FC St. Pauli), Mikail Savk (SC Vorwärts-Wacker 04), Paul Timo Schultz (FC St. Pauli), Henri Maximilian Schümann (Hamburger Sport-Verein), Rafael Siim Schwarz (Hamburger Sport-Verein), Jannick Noah Schwarz (Hamburger Sport-Verein), Levin Sedat Serindag (USC Paloma), Kian Schröder (Hamburger Sport-Verein);

Auf Abruf: Yorck Friedrich Bender (Eimsbütteler Turnverband), Henrik Bomers (Eimsbütteler Turnverband), Mirac Alim Duman (FC St. Pauli), Julius-Benedikt Heiduk (FC St. Pauli), Kevin Kwabena Osae (Hamburger Sport-Verein), Braylon Baba Lengani (USC Paloma), Christoph-Ohene Bonsu (USC Paloma).

Trainer: Gökhan Gök und Davide Elias Pedroso Busso; Physiotherapeutin: Jule Vanoucek



Die 2008er-Junioren des HFV im DFB-Museum

HFV-Juniorinnen spielten gegen Berlin

Die Vergleichsmaßnahme mit der Auswahl des Berliner Fußball-Verbandes fand vom 3. bis 5. März 2023 in der HFV-Sportschule, Wilsonstr. 74 a-b, 22045 Hamburg, statt. Gespielt wurde am Freitag, 03.03. um 17:15 Uhr und am Sonntag, 05.03.23 um 10:00 Uhr auf dem Kunstrasenplatz der HFV-Sportschule.

1. Spiel: Hamburg – Berlin 0:7

Erstes Drittel 0:3; Zweites Drittel 0:2; Drittes Drittel 0:2

Nachdem Hamburg in den ersten Sekunden Berlin ordentlich Feuer gemacht hatte mit zwei Torschüssen und einem Lattentreffer, musste Hamburg in der dritten Spielminute ein Gegentor einstecken. Es gelang Hamburg nicht, den richtigen Zugriff zum Spiel zu bekommen. Nach 25 Minuten endete das Drittel 3:0 für Berlin.

Hamburg startete etwas besser ins zweite Drittel, aber es ist Hamburg nicht ganz gelungen die Berliner im Griff zu haben, und somit gelang es Berlin trotz einiger guten Hamburger Momenten noch zweimal zu treffen.

Im letzten und in Hamburgs Augen besten Drittel bekamen die Hamburgerinnen deutlich mehr Zugriff auf das Spiel. Durch gute Defensivarbeit gelang es Hamburg, einige torgefährliche Situationen der Berlinerinnen zu entschärfen. Für die Coaching-Bank des Hamburger Teams war die wohl atemberaubendste Szene eine Parade von Hamburgs Torfrau Clementine. In dem Hechtsprung nach links gelang es ihr noch den nach rechts geschossenem Ball mit ihren Füßen zu halten. Trotzdem gelangen Berlin zwei Treffer. Das erste Spiel des Vergleiches ging somit verdient 7:0 für Berlin aus.

2. Spiel Hamburg – Berlin 0:3

1. Drittel 0:0; 2. Drittel 0:2; Drittes Drittel 0:1

Das zweite Spiel fing aus Hamburgs Sicht sehr wild an. Nach kurzer Zeit kam etwas Ruhe ins Spiel und es gelang Hamburg auch vorne Druck zu machen, jedoch konnte man sich nicht mit einem Tor belohnen. Gegen die gute Defensive der Gastgeberinnen gelang es Berlin nicht, ein Tor zu erzielen.

Nach einer kurzen Pause fing das zweite Drittel an. Es gelang Berlin, kurz nach Anpfiff ein Tor zu erzielen. Kurz darauf schaffte Berlin es erneut, gegen Hamburg zu treffen. Nachdem die HFV-Mädchen sich einigermaßen von den Gegentoren erholt hatten, gelangen noch einige schöne Pässe in die Tiefe, jedoch ohne Torerfolg.

Auch im letzten Drittel gelang es Hamburg nicht, sich



Foto HFV

Danke an die Futsal-Schiris

für einige gute Situationen zu belohnen. Den Berlinerinnen gelang es trotz intensiver Hamburger Verteidigungsarbeit, sich noch einmal durchzusetzen und ein letztes Tor der Partie zu erzielen.

Fazit von HFV-Verbandstrainerin Magdalena Schiefer: „Die Mädls haben sich vom Freitag auf Sonntag in vielen Bereichen weiterentwickelt und es war schön, wie sie bis zum Ende nie nachgelassen haben. Ein großes Danke an Jamila und Laura für ihre tolle Unterstützung der Hamburger Talente.“

HFV U14-Mädchenauswahl gegen Berlin

Lilith Dixius (Hamburger Sport-Verein), Clementine Engel (Hamburger Sport-Verein), Eva Victoria Hell (SC Victoria Hamburg), Emma Marie Huber (FC Teutonia 05), Jara Luisa Menken (FTSV Kommet Blankenese), Alessia Noe Mirelli (TuRa Harksheide), Marie Krista Osbahr (Niendorfer TSV), Ella Petersson (Eimsbütteler Turnverband), Andrea Popovic (Hamburger Sport-Verein), Gwendoline Trensinger (Hamburger Sport-Verein), Matilda von Lengerke (Eimsbütteler Turnverband), Lara Marie Wiczorek (Hamburger Sport-Verein), Sarah Viktoria Küpper (Blau-Weiß 96 Schenefeld), Zoe Peltzer (VfL Pinneberg), Anne-Sophie Scharre (SV Lieth), Marlene Maja Eugenie von Mühlendahl (Sport-Club Eilbek).

Auf Abruf: Sanele Tchokote Kamga Frommann (Hamburger Sport-Verein), Dunya Mohamad (Hamburger Sport-Verein), Janne Opitz (TSC Wellingsbüttel), Carlotta Maria Peters (Eimsbütteler Turnverband), Leni Marie Urban (FSV Harburg-Rönneburg), Isabella Johanna von Busse (TSV DuWO 08).

Trainerin: Magdalena Schiefer; Co-Trainerin/Betreuerin: Jamila Muhamed Ali; Physiotherapeutin: Laura Schultz

HSV verteidigt Titel beim 2. HFV Walking Football Turnier

Am Sonntag, den 26.02.2023, veranstaltete der Spielausschuss des Hamburger Fußball-Verbands das zweite Walking Football Turnier. Nach der Erstaufgabe mit sechs Teams, fanden sich dieses Mal acht bunt gemischte Teams, generationen- und geschlechterübergreifend sowie mit und ohne Inklusion, zusammen. Erstmals wurde auch mit in Walking Football ausgebildeten Schiedsrichtern auf original Walking Football Tore gespielt. Auch der NDR um Sebastian Rieck war vor Ort, um über das Turnier und die Trendsportart Walking Football zu berichten.

Zum größeren Teilnehmer*innen-Feld wurde auch der Spielmodus angepasst: Statt jeder gegen jeden, wurde dieses Mal in zwei Gruppen mit anschließenden K.O.-Spielen gespielt.

Gruppe A: Spvgg Billstedt-Horn, Moorburger TSV I, USC Paloma, TSV DUWO 08.

Gruppe B: Moorburger TSV II, HNT, SV Borussia Möhnsen, HSV.

In Gruppe A zeichnete sich früh ab, dass der Gruppensieg zwischen TSV DUWO 08 und USC Paloma ausgespielt werden muss. Beide gewannen ihre ersten beiden Spiele, sodass sie punktgleich und mit nur einem Tor Unterschied ins letzte Gruppenspiel gingen. Durch ein 2:2 konnte sich TSV DUWO 08 dank besserer Tordifferenz letztlich auf Platz 1 festsetzen. In der Gruppe B konnte sich der HSV mit drei Siegen klar durchsetzen. Mit einem 3:0 gegen die HNT festigte Borussia Möhnsen Platz 2.

Da die Freude am Kicken im Vordergrund stand, schied keine Mannschaft in der Vorrunde aus. Stattdessen erhielten alle die Chance, weiter am Turnier teilnehmen und sich eine Platzierung zu erspielen. So trafen erstmals die Mannschaften aus den Gruppen A und B aufeinander, der Erste der Gruppe A auf den vierten der Gruppe B usw. TSV DUWO 08, SV Borussia Möhnsen sowie der HSV konnten sich klar durchsetzen. Eine absolute Neuheit gab es hingegen bei USC Paloma gegen HNT: das erste Entscheidungsschießen der Hamburger Walking Football Geschichte.

Hierbei treten 3 Schützen oder Schützinnen jeder Mannschaft an. Zunächst spielt ein*e Spieler*in Ball von der Eckfahne zur Mittellinie. Sobald der Ball die Mittellinie überquert hat, schießt der Schütze oder die Schützin direkt auf das leere Tor.

USC Paloma behielt die Nerven und konnte den Einzug ins Halbfinale feiern.



Gruppenfoto aller Teilnehmenden mit HFV-Schatzmeister Christian Klahn (rechts)

In den Halbfinals um den Einzug in die kleinen Finals brauchte es für die HNT wieder ein Entscheidungsschießen, in dem sie sich dank der Erfahrung aus dem letzten Spiel durchsetzen konnten. Da sich anschließend die erste Mannschaft des Moorburger TSV gegen Billstedt-Horn durchsetzte, standen die HNT und Moorburg I als Spielpaarung um Platz 5 fest.

In den Spielen um den Einzug ins Finale trafen die Gruppen-Ersten und Zweiten aus der Vorrunde wieder aufeinander. Der USC Paloma konnte dem TSV DUWO 08 die erste Niederlage des Turniers zufügen und setzte sich mit 2:0 durch. Der SV Borussia Möhnsen zeigte nach dem 0:4 in der Vorrunde ein deutlich verbessertes Spiel und ging sogar in Führung. Durch einen Strafstoß kurz vor Schluss behauptete sich der HSV allerdings erneut und stand damit wieder im Finale.

Die zweite Mannschaft des Moorburger TSV und die HNT setzten sich in ihren Spielen klar durch und gewannen somit den 7. bzw. 5. Platz. Enger ging es im Spiel um Platz 3 zu, bei dem sich die erfahrene Mannschaft der Borussia aus Möhnsen mit 2:1 durchsetzte. In einem spannenden und hochklassigen Finale konnte sich der HSV durch die Treffer von Christian Mitze (1:0) und Jean Künzel (2:0) erneut zum Sieger krönen. Das Team um Kapitän Jean Künzel stand defensiv sehr stabil, ließ nur wenige Chancen vom USC Paloma zu und legte so den Grundstein für den Sieg. Mit 24:4 Toren stellt der HSV sowohl den besten Sturm als auch die beste Abwehr des Turniers und verteidigte verdient den Titel.

Als Belohnung für die guten und fairen Leistungen im Turnier erhielt jeder Verein zwei Spielbälle, überreicht vom Schatzmeister des HFV, Christian Klahn.

Zusätzlich gab es für die Siegermannschaft des HSV

den neuen HFV Walking Football Wanderpokal, der zukünftig regelmäßig ausgespielt werden soll. Insgesamt war es ein sehr faires und stimmungsvolles Turnier und alle gingen mit einem Lächeln nach Hause. Wer wohl beim nächsten Mal den HFV Walking Football Wanderpokal gewinnen wird?

Jean Künzel vom Turniersieger HSV: „In unserer Facebook-Gruppe „Walking Football Hamburg“ sind wir bereits mit über 170 Menschen verbunden. Walking Football wächst rasant, auch und vor allem dank toller Veranstaltungen wie die Turniere des HFV. Fairplay, super Stimmung, jeder hat Spaß. Es war ein Fest! Und natürlich bin ich auch stolz auf unsere Mannschaft. Super Leistung, Titel verteidigt!“

Patric Hoffmann, Walking Football Beauftragter des HFV: „Auch das zweite Turnier war wirklich schön. Wir haben spannende und faire Spiele gesehen, einige mussten sogar im Entscheidungsschießen entschieden werden! Wir hatten alle, so glaube ich sagen zu dürfen, richtig viel Spaß. Es ist einfach einzigartig, weil wir beim HFV wirklich alle mitnehmen: Generationen- und geschlechterübergreifend, mit und ohne Inklusion. Außerdem trägt unsere ehrenamtliche Arbeit bereits erste Früchte. Innerhalb von nicht mal drei Monaten sind wir von fünf auf zwölf Vereine ge-



Das Siegerteam des HFV

wachsen. Ich bin gespannt, welche Vereine sich als nächstes anschließen und wer den HFV Walking Football Wanderpokal beim nächsten Turnier gewinnen wird.“

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

LOTTO-Pokal-Auslosung der Herren bei Hamburg 1

Die Auslosung der Halbfinalspiele der Herren LOTTO-Pokal 2022/2023 wird am Montag, 13. März 2023, 18:20 Uhr, beim Hamburger Lokalsender Hamburg 1 durchgeführt werden. Die Paarungen werden vom amtierenden Schiedsrichter des Jahres Lasse Holst (FC Türkei) gezogen. Die Auslosung wird live auf HH1 zu sehen sein.



Foto Justus Stegemann

2023 an der 2. Runde der Europameisterschaft in Antalya teilnehmen und zwischen diesen Terminen ein Vorbereitungscamp in Antalya und anschließend Turnierspiele bestreiten.

Thyra Eda Korkmaz und Eda Oya Doganarlan fliegen nach Antalya

Einladung zur türkischen U17 für zwei Juniorinnen vom ETV

Eda Oya Doganarlan und Thyra Eda Korkmaz (beide ETV) wurden vom Türkische Fußball-Verband eingeladen. Die U17-Mädchennationalmannschaft wird zwischen dem 19. und 31. März

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:
Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:
Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74 a-b,
22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/67587033

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

